



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: -19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 07.10.-12.10.2018 unter der Seminarnummer 865118 das Seminar „Nationalpark Kellerwald - "Wildnis im Buchenwald" und UNESCO-Weltnaturerbe“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

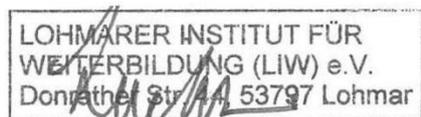
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als Bildungsurlaub der politischen Weiterbildung anerkannt in

- Hessen (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- NRW (entspricht gemäß § 1, Abs. 4 AWbG der politischen Arbeitnehmerweiterbildung. Das Seminar gilt dementsprechend nach § 9, Abs. 1 AWbG als anerkannte Bildungsveranstaltung. Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348.
- Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- Rheinland-Pfalz (gemäß Anerkennung 5276/1687/17 vom 01.02.2017; Anerkennung gültig bis 07.10.2019).
- Niedersachsen (gemäß Anerkennung VA-Nr. 18-64793 vom 16.02.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 31.12.2020)
- Bremen (gemäß Anerkennung 23-14 2018/662 vom 06.08.2018; Anerkennung gültig bis 05.08.2020).
- Für Hamburg gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Anerkennungen in weiteren Bundesländern sind auf Anfrage möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Nationalpark Kellerwald - "Wildnis im Buchenwald" und UNESCO-Weltnaturerbe

Ort: Frankenau

Dozent: Klaus Zimmermann, Dipl. Biologe

Termin: 07.10.-12.10.2018

1. Tag

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

2. Tag

09.00 - 10.30 Uhr Das Naturschutzkonzept „Nationalpark Kellerwald“ und die politischen Rahmenbedingungen im internationalen Vergleich (IUCN-Kriterien u. a.)
10.45 - 12.15 Uhr Das Welterbe-Übereinkommen der UNESCO
13.30 - 16.00 Uhr Ökologische Besonderheiten der Landschaft im Kellerwald
16.30 - 18.00 Uhr Der Naturpark Kellerwald-Edersee zwischen Regionalentwicklung, Naherholung, Waldnutzung und Naturschutz

3. Tag

09.00 - 10.30 Uhr Ökologische Besonderheiten der Landschaft im Kellerwald
10.45 - 16.00 Uhr Die ökologische Charakterisierung und Bedeutung von naturnahen Buchenwäldern für den Naturhaushalt am Beispiel des Kellerwaldes
19.30 - 21.00 Uhr Möglichkeiten und Grenzen von Naturschutz im Nationalpark

4. Tag

09.00 - 10.30 Uhr Chancen und Probleme der Nutzung verschiedener regenerativer Energien – ein Vergleich
11.15 - 12.00 Uhr Chancen und Probleme der Wasserkraftnutzung im Nationalpark am Beispiel des Speicherbeckens „Peterskopf“
14.00 - 15.30 Uhr Tourismuslenkung durch Themenpfade am Beispiel des Baumkronenpfades
16.30 - 17.15 Uhr Möglichkeiten der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Handicap am Beispiel von barrierefreiem Reisen und Naturerleben in Nationalparks (z.B. Kellerwald, Eifel, Hainich)
19.30 - 21.00 Uhr Tourismus im Nationalpark: Chancen und Risiken

5. Tag

09.00 - 15.30 Uhr Lebensräume im Kellerwald und Edersee und deren besondere ökologische Bedeutung
16.30 - 18.00 Uhr Der Nationalpark Kellerwald im Spannungsfeld Ökonomie/Ökologie am Beispiel Tourismus und Wasserwirtschaft
19.30 - 20.15 Uhr Akzeptanz der Nationalparkidee bei Bevölkerung und Politikern am Beispiel des Kellerwaldes im Vergleich mit anderen Nationalparks

6. Tag

09.00 - 10.30 Uhr Verantwortung für das UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald am Beispiel des Nationalparks Kellerwald im Vergleich mit anderen Gebieten (z.B. Nationalpark Hainich, Nationalpark Eifel, Nationalparke Wattenmeer u.a.)
10.30 - 12.00 Uhr Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse
12.00 - 14.00 Uhr Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes und des Landes Hessen), die Bedeutung von Forst- und Wasserwirtschaft und Tourismus für die Region, Natur- und Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen im Nationalpark Kellerwald und darüber hinaus sowie die Rolle von Naturschutz kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern und mit der Verwaltung sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Naturschutz, Tourismus und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG sowie als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.